

Marco Canale Buenos Aires. Argentinien

DIE GESCHWINDIGKEIT DES LICHTS

SA 22.06. / SO 23.06. / SA 29.06. 10.00 Uhr (**Uraufführung am 22.06.**)

DI 25.06. / MI 26.06. / FR 28.06. 18.00 Uhr

Bei dramatisch schlechter Wetterlage kann die Vorstellung u. U. nicht stattfinden. Treffpunkte für Vorstellungen auf www.theaterformen.de. Festes Schuhwerk empfohlen.

Nicht barrierefrei

Eintritt VVK 26 Euro / AK 28 Euro **Ermäßigt** VVK 13 Euro / AK 14 Euro / Inklusive Snack

Dauer ca. 4h . mehrere Pausen

Sprache Deutsch, Arabisch, Russisch, Türkisch mit deutschen und englischen Übertiteln

Symposium mit Marco Canale 21.06. 14.00 Uhr . Foyer Schauspielhaus

Marco Canale

1977 in Buenos Aires geboren, ist Theater- und Filmregisseur. Er ist spezialisiert auf Projekte, die Kunst mit verschiedenen soziokulturellen Aspekten verbinden. Dabei entwickelt er seine Stücke, die oft in Stadtteilzentren und im öffentlichen Raum stattfinden, gemeinsam mit Bürger*innen vor Ort. Diese Theaterarbeiten von und mit Menschen in marginalisierten Stadtvierteln erfordern in der Regel einen Vorlauf von mehreren Jahren. Canales Theaterarbeiten waren bislang in Buenos Aires, Guatemala, Edinburgh, Madrid und London zu sehen.

www.marcocanale.com

Die Geschwindigkeit des Lichts

Seit anderthalb Jahren arbeitet Marco Canale an einer hannoverschen Version von *La velocidad de la luz*, das 2016 in Buenos Aires uraufgeführt wurde. Für *Die Geschwindigkeit des Lichts* hat er mit hannoverschen Protagonist*innen Workshops in den Bereichen Theater, kreatives Schreiben, Gesang, Tanz, Fotografie und Geschichtenerzählen veranstaltet. Über anderthalb Jahre ist ein Theaterstück entstanden, das an verschiedenen Orten in Hannover ein Zuhause hat. Marco Canale sagt über seine Arbeit: „*In meinem Stück geht es um Begegnungen in Hannover, um Räume, in denen Senior*innen verschiedener Herkunft, Kulturen und Wissenskontexte über mehrere Monate zusammenkommen. Sie treffen sich, um durch die Straßen und Räume der Stadt zu wandern und Orte zu besuchen, die ihnen etwas bedeuten, mit denen ihre Lebensgeschichten verbunden sind.*“

Aus: Magazin Festival Theaterformen 2019, Marco Canale: *Die Geschwindigkeit des Lichts*, S. 66-73

Regie . Text **Marco Canale** Mit **Wael Adi . Adel Al-Masri . Mona Al-Masri . Torsten Burow . Egbert Cassier . Claudia Dittmar-Lindemann . Gabriele Dragon . Rita Eggers . Christiane Frank . Angelika Goldner . Gerlinde Griepenburg-Burow . Irmela Homburg-Krüger . Diana Kriegel . Elke Krischke . Martin-G. Kunze . Hanna Legatis . Sabrina Legatis . Alwin Meynecke . Annerose Pages . Kurt Pages . Christiane Puschke . Eva-Maria Puschke . Ingeborg Rindermann . Hans-Georg Schürmeyer . Barbara Spielvogel . Angelika Trappe . Annemarie von Rad . Elisabeth von Stuckrad-Barre . Veronika Weber . Marie-Luise Witte und vielen anderen** Bühne **Almut Breuste** Musik **Juan Bayá . Thomas Siebert . Annette Siebert . Jörg Straube** Choreografie **Ingrid Laski-Witt** Grafik **Paula Erre** Produktionsleitung **Lena**

Lappat Produktionsassistenz Mara Martinez Mit Dank an **Evangelisch-lutherischer Stadtkirchenverband Hannover . Gedenkstätte Ahlem . Jüdische Gemeinde Hannover K.d.ö.R. . Kantorei St. Georg . Leinetal Gymnasium und Realschule . Netzwerk Erinnerung und Zukunft in der Region Hannover . Rosebuschverlassenschaften . Städtische Erinnerungskultur**

Im Rahmen von Entangled Histories gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes. Mit Unterstützung der der NORD/LB Kulturstiftung